

Fragen der Bürgerinitiative *Ja zur Fähre - Nein zur Brücke*
an den Kreistag Lüchow-Dannenberg (KT-LD) für die
Kreistagssitzung am 23. März 2019

Nutzen einer Elbbrücke zwischen Darchau und Neu-Darchau für den
Landkreis Lüchow-Dannenberg (LK-LD)

Großprojekte wie ein Brückenbau setzen eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit überzeugendem Ergebnis voraus. Diese liegt nicht vor und ist offensichtlich auch nicht geplant.

Im Rahmen der Planungen für den ersten Brückenbau (Jahreszahl) mussten die zuführenden Straßen auf beiden Seiten der Elbe von Landes- zu Kreisstraßen herabgestuft werden, weil das Land Niedersachsen diese Brücke aus mangelndem Nutzen für das Land nicht bauen wollte. In der vom Landkreis Lüneburg in Auftrag gegebenen „Potenzialanalyse und Entwicklungskonzept für die Gemeinde Neuhaus“ vom Mai 2016 messen die Verfasser einer Brücke bei Neu Darchau nur eine nachrangige Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung dieser Gemeinde zu.

Auch landes- und kommunalpolitische Entscheidungen sind dem Wohle der ganzen Gesellschaft verpflichtet. Dass die Vorbereitungen zum Planfeststellungsverfahren gegen diesen Grundsatz verstoßen, werden auch vom Bund der Steuerzahler bestätigt.

Frage:

Welche Kosten-Nutzen Erwägungen des LK-LD rechtfertigen vor diesem Hintergrund für den Landkreis und die im Kreistag vertretenen Parteien und Gruppierungen eine Beteiligung am Bau und den Kosten dieser Brücke?

Gesamtkosten des Unterhalts der Elbbrücke in Neu-Darchau und ihrer
Zuwegung unter Berücksichtigung der Gewährleistungspflicht

Die Unterhaltungskosten für die Ortsumgehung muss der LK-LD allein tragen, die Kosten für den Brückenunterhalt anteilig.

Das Kriterium für die Aufteilung der Unterhaltskosten der Brücke (5 Jahre nach Baufertigstellung) ist die sogenannte „Vorteilslage“.

Fragen:

Wie soll die Vorteilslage durch die Elbbrücke für den LK-LD und den Landkreis Lüneburg genau ermittelt werden?

Mit welchem prozentualen Anteil und welchen anteiligen Kosten rechnet der LK-LD jährlich unter Einbeziehung der Möglichkeit, dass die Umgehung zum Teil auf dem Elbdeich verläuft?

Wie hoch werden die jährlichen Kosten für den Unterhalt der Brücke und die Zufahrt für den Landkreis Lüchow-Dannenberg sein, wenn die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist?

Brückenvereinbarung

Die Brückenvereinbarung zwischen den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg sieht eine Umfahrung von Neu Darchau vor. Diese wird durch die geplante Zerschneidung Katemins, einem Ortsteil von Neu Darchau, nicht eingehalten. Es würde bei dieser Trassenführung zwangsläufig zum Abriss von Anliegerhäusern kommen.

Fragen:

Was will der Landkreis dagegen tun?

Warum kündigt der Landkreis Lüchow-Dannenberg die Brückenvereinbarung nicht auf?

Umwelt- und Klimaschutz

Das Biosphärenreservat und das Flora-Fauna-Habitat sind durch die Biogasanlage in Darchau und dem notwendigen Deichbau extrem belastet. Die Agenda des Masterplans Klimaschutz des LK-LD stellt u.a. eine klimafreundliche Mobilität und eine ressourcenschonende Landnutzung ins Zentrum von zukünftigen Handlungsoptionen

Fragen:

Warum will der Kreistag weitere Umwidmungen von Naturraum in diesem Gebiet hinnehmen?

Wie lässt sich auf dieser Grundlage der geplante Brückenbau rechtfertigen?

Warum wird die Brückenplanung an einer der schmalsten Stellen der Elbe fortgeführt, obwohl sich der LK-LD aus wasserbaulicher Sicht gegen diese Lage ausgesprochen hat?